

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 4. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
SCHWABING-WEST**



Vorsitzender: Dr. Walter Klein

Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Privat: Clemensstr. 67
80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 309949
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13:
Ansprechpartnerin: Frau Mächler
Telefon: 29165154
Telefax: 22802674
e-mail:
petra.maechler@muenchen.de

München, den 31.01.2008

Protokoll der BA-Sitzung am 30.01.2008

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 19.45 – 22.00 Uhr
Vorsitzender: Herr Dr. Klein
Schriftführer/in: Frau Mächler, BA-Geschäftsstelle Mitte
Anwesende: SPD: 12 Mitglieder (Herr Kunzmann verhindert)
CSU: 9 Mitglieder (Herr Ulrich verhindert)
Grüne: 5 Mitglieder
FDP: 1 Mitglied
Polizei: Herr Schleicher, PI 13
Herr Helmig, PI 43
Seniorenbeirat: (Frau Achtiani entschuldigt)
Presse: Frau Draxel, Süddeutsche Zeitung
Frau Maierhofer, Münchner Merkur
Herr Schirrmann, Schwabinger Seiten
Gäste: Herr Hofmann, HA Gartenbau (zu TOP 5.3)
Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtviertel

1. Allgemeines

- 1.1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die TO wird wie folgt ergänzt:
TOP 5.4: Aufstellen von Hundekottütenspendern; Erläuterungen von Herrn Hofmann, HA Gartenbau
TOP 7.4: Baumaßnahmen Hörwarthstraße
TOP 9.4: Stärkung der Stadtteilkultur (Beschlussvorlage des Kulturausschusses vom 14.02.2008)
TOP 9.5: Straßennamenzusatzschild für Centa Herker
TOP 9.6: Herr Dr. Stephan: 850-Jahr-Feier
TOP 9.7: Frau Feiler: Schulbus auf Füßen
TOP 9.8: Sommer-Tollwood

TOP 9.9: Container-Ersatz für Kindergarten St. Sebastian

-einstimmig genehmigt-

- 1.2. Protokoll der Sitzung vom 12.12.2007
zu TOP 2.1: Frau Kyranonis stellt klar, dass sie eine Entfernung der Rampe außerhalb der Ladenschlusszeiten vorgeschlagen hat.
Das Protokoll wird:

-einstimmig genehmigt-

- 1.3. Bürgeranliegen
Herr Kieseewetter berichtet, dass in der Fallmerayerstr. 22 vor ca. 2 Jahren ein Baum gefällt wurde; die geforderte Ersatzpflanzung wurde bis heute nicht durchgeführt. Vielmehr wurde eine Grünfläche in einen Parkplatz umgewandelt. Der BA fordert daher die Ersatzpflanzung, den Rückbau der Schotterfläche und das Verhängen eines Bußgeldes.

-einstimmig genehmigt-

2. Anträge der Bürgerinnen, Bürger und Parteien

- 2.1. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Frau Andert bedankt sich für die Geschwindigkeitsmessungen in der Winzererstraße. Herr Dr. Klein berichtet, dass sich der neue Leiter der PI 13, Herr Beyer, demnächst im BA vorstellen wird.

Frau Kyranonis hat beobachtet, dass die Gehwegmöblierung zunimmt. Als Negativbeispiele werden genannt: „Cappuccino Company“ Hohenzollernstr. 65, Orient-Laden Hohenzollernstr. 43 (bis zu 19 Postkartenständer und andere Stellagen), Gemüseladen am Kurfürstenplatz (Kästen), Fa. Rossmann Hohenzollernstraße und Mr. Baker Kurfürstenplatz (Stopper). Zudem berichtet Frau Rohsé, dass sich an der Ecke Destouches-/Erich-Kästner-Straße zwei Altkleidercontainer auf öffentlichem Grund befinden. An der Baustelle in der Erich-Kästner-Straße fehlt die Bautafel.
Die BI wird gebeten, entsprechend tätig zu werden.

-einstimmig genehmigt-

- 2.2. Bürger: Vorschläge für den Ackermannbogen
Bericht vom Ortstermin am 27.12.2007:
- zu Ziffer 1: Das Hinweisschild sollte in der Ackermannstraße am Eingang zur Elisabeth-Kohn-Straße angebracht werden. (Die Kostenfrage ist von der Stadt zu klären.)
 - zu Ziffer 2: Das Baureferat sagte seinerzeit zu, die Forderung des Planungsreferates, keine Peitschenlampen aufzustellen, zu erfüllen. Trotzdem stehen nun auf der Westseite Peitschenlampen, deren Ersatz gefordert wird.
 - zu Ziffer 3: Stolperschwellen werden abgelehnt. Allerdings sollte ein Hinweisschild beim Kindergarten angebracht werden. (Trotz Tempo-30-Zonen stehen solche Schilder auch in der Kaiser-, Viktor-Scheffel- und Georgenstraße.)
 - zu Ziffer 4: Ein Grüner Pfeil wird befürwortet.
 - zu Ziffer 5: Ein zweiter Baum wird abgelehnt, da dieser die Sicht für die daneben liegende Garageneinfahrt behindern würde.
 - zu Ziffer 6: Die Lampe ist für die Beleuchtung in den Weg hinein wichtig und befindet sich auf Privatgrund. Ihre Entfernung wird abgelehnt.
 - zu Ziffer 7: Die Standardhöhe für einen Streetballkorb beträgt 3,04 m. Diese sollte für die Jugendlichen auch eingehalten werden.
- Ziffer 1 – 7 werden wie berichtet:

-einstimmig genehmigt-

- 2.3. Baugenossenschaft Oberwiesenfeld: Erneuerung des Fahrbahnbelages in der Deidesheimer- und Hildeboldstraße
Herr Seefeldt schlägt vor, den Antrag zurückzustellen, da der Bus hier nur provisorisch fährt – über den Antrag sollte erst entschieden werden, wenn der Bus auf dem ursprünglich geplanten Weg den Ackermannbogen bedient.

-einstimmig genehmigt-

- 2.4. Bürger: Schulbus vom Ackermannbogen zur Gertrud-Bäumer-Grundschule
 Herr Wanckel erläutert seinen Antrag. Nach seinen Aussagen betrage der Schulweg über 2 km; er sei weder fertiggestellt noch zumutbar. Laut seinem letzten Telefonat mit dem Schulreferat liege dort kein offizieller Antrag vor; ein Schulbus könne jedoch eingerichtet werden. Er betont, dass es ihm um die Sicherheit der Kinder gehe.
 Frau Feiler berichtet, dass es das Projekt „Schulbus mit Füßen“ normal nur für 1. und 2. Klassen gibt; für den Ackermannbogen werden jedoch auch die 3. Klassen aufgenommen. Am 08.01.2008 fand ein Gespräch von Green City und den Lehrkräften statt. Am 11.03.2008 findet ein Elternabend statt, zu dem auch die BA-Mitglieder eingeladen sind. Dazu erhalten die Eltern der 1. und 2. Klassen Flyer, die es mehrsprachig gibt; die Eltern werden ausdrücklich zur Rückmeldung aufgefordert. Im Juni 2008 ist dann ein Elternabend mit den Eltern geplant, die sich für das Projekt entscheiden. Dabei sollen auch die „Haltestellen“ und „Buslinien“ besprochen werden. Ein Erwachsener wird bis zu 8 Kinder betreuen. Pro Bus müssen 2 Elternteile da sein.
 Das Projekt wird an der Gertrud-Bäumer-Schule von Frau Jansen, der stellvertretenden Rektorin, betreut. Die Eltern erhalten keine Aufwandsentschädigung; Versicherungsschutz ist gegeben.
 Das Projekt wird das ganze Schuljahr betreut.
 Da der Schulbus mit Füßen erst ab September 2008 zum Einsatz kommt, wäre es laut Herrn Lugani gut, zumindest für März und April eine Zwischenlösung zu finden.
 Frau Bruder betont die Notwendigkeit eines sicheren Schulwegs, befürchtet jedoch, dass sich das Schulreferat herauswinde.
 Laut Herrn Dr. Klein ist auch die lange Variante – mit Ausnahme einiger Häuser- unter 2 km. Der Weg habe jedoch nach Auflösung der Asylbewerberunterkunft gar keine soziale Kontrolle mehr, da er durch Niemandsland führe.
 Herr Dr. Klein schlägt daher vor, den Antrag von Herrn Wanckel zu unterstützen und an das Schulreferat und Frau Weiß-Söllner mit der Bitte um schnellst mögliche detaillierte Stellungnahme weiterzuleiten. Zudem wird für den Schulbus mit Füßen Werbung gemacht. Weiterhin solle man sich Gedanken, wie man die Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit auch von Seiten des BA auch nach außen sichtbar besser zum Ausdruck bringen könnte. Vorbild könne da der BA 2 mit seinen Einladungen im Gärtnerplatztheater sein – man könne dabei an das Theater der Jugend denken.
 Punkte 1+2: **-einstimmig genehmigt-**
 Der BA wird sich Gedanken über eine Ehrung von Ehrenamtlichen im Stadtviertel machen. **-einstimmig genehmigt-**
- 2.5. Bürgerin: Trampelpfad durch die kleine Grünanlage vor dem U-Bahn-Abgang Bonner Platz
 Herr Reeh berichtet, dass hauptsächlich Erwachsene den Trampelpfad benutzen.
 Kontroverse Diskussion zu den Vorschlägen, Findlinge zu setzen, die Holzleiste zu verlängern oder die Situation so zu belassen.
 Der Vorschlag, nichts zu unternehmen, wird: **-mehrheitlich genehmigt-**
- 2.6. Bürger: Überwachungskameras am Hohenzollernplatz
 Herr Berger begründet seinen Antrag.
 Herr Lugani schlägt vor, den Antrag an das Bayerische Staatsministerium des Innern weiterzuleiten, das für die Innere Sicherheit zuständig ist. **-einstimmig genehmigt-**
- 2.7. Vorstand: Neue Auflage der BA-Satzung für die gewählten BA-Mitglieder
 Nach der Wahl soll jedes BA-Mitglied eine Satzung und die Vollmacht des OB in Papierform erhalten. **-einstimmig genehmigt-**
3. **Bericht des Vorsitzenden (siehe Liste der Schreiben der Verwaltung und Kenntnisnahmen) und der BA-Arbeitskreise**

- 3.2 zu 17.12.2007: Herr Haider berichtet, dass das ehemalige „Noodles & Potatoes“ in der Belgradstr. 16 nun „Cafe Mondo“ heißt.
- 3.3 zu 17.12.2007/Fällung von 2 Gefahrenbäumen am Viktoriaplatz: Frau Behrendt berichtet, dass der AK Grün mit Frau Wastian die Pflanzung von 2 Ersatzbäumen vereinbart hat. Der BA sollte auf der 2. Pflanzung bestehen. **-einstimmig genehmigt-**
- Auf Nachfrage von Herrn Haider wird festgestellt, dass es noch keinen Termin zur Begrünung Herzogstraße gibt.
- 3.5 zu 03.12.2007/Plakattafeln: Frau Bruder schlägt vor, die SWM aufzufordern, die Errichtung der 2 Plakattafeln in der Kathi-Kobus-Str. 3 auf ihrem Grundstück zu verbieten. **-einstimmig genehmigt-**
- 3.6 zu 08.12.2007/Ganztagschulen: Laut Herrn Schneider war früher von der Anmeldung von 16 Schulen als Ganztagschulen die Rede. Er befürchtet, dass es sich bei den nun gemeldeten um 12 Grundschulen handelt. Der BA soll der Sache nachgehen. **-einstimmig genehmigt-**
- (Anruf von Herrn Schneider am 31.01.2008: Laut telefonischer Auskunft der Regierung von Oberbayern meldete die Stadt 16 Hauptschulen als Ganztagschulen an.)*
- 3.7 zu 28.11.2007/Parkverbot für LKW in der Ackermannstraße: Herr Lugani schlägt einen Brief an die PI mit der Bitte um Unterstützung hinsichtlich Erfahrungswerten vor. Zudem ergeht ein Brief an das KVR, da in der Moosacher Straße bei vergleichbarer Situation ein Parkverbot für LKW eingerichtet wurde (Herr Lugani wird dies sicherheitshalber nochmals vor Ort überprüfen und Bescheid geben.) **-einstimmig genehmigt-**
- zu 12.12.2007/Tempo-30-Zone in der Arcisstraße: Herr Dr. Klein freut sich, dass dem Antrag des BA nun nach Jahren entsprochen wurde.
- 3.8 Herr Dr. Klein weist ausdrücklich auf den Ortstermin am **07.02.2008** am Habsburgerplatz hin.

4. Gaststättenangelegenheiten

- 4.1. Hohenzollernstr. 84, „San Francisco Coffee Company“: Freischankfläche
Frau Eichele schlägt vor, nur 2 Tische à 2 Stühle zu genehmigen, da der Gehweg sehr frequentiert und zu eng ist. Laut Frau Tiedemann sollten die beiden Tische, wenn man davor steht, rechts vom Eingang stehen. Diese Lösung wird auf 6 Monate befristet. **-einstimmig genehmigt-**

5. Grün/Baumfällungen

- 5.1. Herzogstr. 128: Baumfällungen wegen DG-Ausbau und Neubau einer Garage (3 Stellplätze), Anbau zweier Balkonanlagen und eines außenliegenden Personenaufzuges sowie Einbau einer Gaszentralheizung
Den Fällungen wird zugestimmt; Ersatzpflanzungen werden gefordert. **-einstimmig genehmigt-**
- 5.2. Elisabethstr. 17-19: Antrag auf Fällung von 2 Pappeln

Laut Herrn Krickel sind die Bäume sehr schön. Sie heben lediglich den Belag der Feuerwehrzufahrt, die dazwischen durchführt. Der Weg sollte deshalb aufgeschüttet und mit Rasensteinen belegt werden.

Die Fällungen werden:

-einstimmig abgelehnt-

- 5.3. Wiederherstellung des Zamperlrundwegs um das Georgenschwaigbad (Beschluss zur Empfehlung der Bürgerversammlung am 05.10.2007) **-einstimmig genehmigt-**

- 5.4. Aufstellen von Hundekottütenspendern; Erläuterungen von Herrn Hofmann, HA Gartenbau

Herr Hofmann berichtet, dass im Stadtgebiet insgesamt 271 Tütenspender, davon 20 im 4. Stadtbezirk aufgestellt wurden. Diese werden in der Regel in Grünanlagen aufgestellt, nicht jedoch im Straßenbegleitgrün, für das i.Ü. die HA Tiefbau zuständig ist. Ein Tütenspender macht auch nur Sinn, wenn ein Abfallbehälter in der Nähe ist. Im ungünstigsten Fall können die Kosten für einen Abfallbehälter im Jahr 5.000 € betragen.

Im Falle des BA-Antrags, Tütenspender in der Bauer-/Elisabethstraße aufzustellen, hat Herr Hofmann Probleme, einen geeigneten Standort zu finden. Herr Dr. Klein schlägt daher eine gemeinsame Ortsbegehung vor, um konkrete Standorte zu benennen. Hinsichtlich der Kosten lässt sich sicher eine Lösung finden; notfalls über das BA-Budget. Der BA wird Herrn Hofmann einen Terminvorschlag mailen.

6. Bauvorhaben

- 6.1. Georgenstr. 104: Umbau eines Büro- und Wohngebäudes mit Einbau einer Tiefgarage im Kellergeschoss: Die Unterlagen sind noch nicht da.

- 6.2. Infanteriestr. 11a: Umbau eines denkmalgeschützten Gebäudes und Neubau eines Windfangs sowie Umnutzung in eine Gaststätte (Haus D): Die Unterlagen sind noch nicht da.

- 6.3. Dachauer Str. 110 – 114 und Luitpoldkaserne, Leonrodplatz, Dachauer Straße (östlich), Schwere-Reiter-Straße (südlich), Infanteriestraße (westlich) - Eckdatenbeschluss und weiteres Vorgehen (Beschlussvorlage des Planungsausschusses am 27.02.2008)

Die verkürzte Anhörungsfrist wird allgemein bemängelt.

Der BA fordert, dass in den Eckdatenbeschluss zwingend noch folgende Punkte aufgenommen werden:

1. ökologische Leitlinie (u.a. maximaler Niedrigenergieverbrauch)
2. Jugendeinrichtung (das Jugendzentrum am Theo-Prosel-Weg liegt zwar in der Nähe, hat jedoch nahezu keine freien Kapazitäten mehr)

-einstimmig genehmigt-

7. Verkehr

- 7.1. Parkraummanagement in München - Festlegung der 3. und 4. Priorität und Projektfortschrittsbericht 2007 (Beschlussvorlage des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, Bau- und Kreisverwaltungs Ausschusses vom 05.03.2008)

-einstimmig genehmigt-

- 7.2. Standorte der Parkscheinautomaten für die neuen 3 Gebiete – Vorab-Klärung, Termin UA Verkehr

Herr Dr. Klein schlägt eine Ortsbegehung durch den AK Verkehr im Anschluss an den Ortstermin Habsburgerplatz am 07.02.2008 vor. Der AK Verkehr wird bevollmächtigt, sein Votum dann für den BA an die Verwaltung weiterzugeben.

-einstimmig genehmigt-

- 7.3. Parkplätze für Schwerbehinderte in Parkzonen (Belgradstraße) (Beschluss zur Empfehlung der Bürgerversammlung am 05.10.2007) **-einstimmig genehmigt-**

7.4. Baumaßnahmen Hörwarthstraße

Die Baumaßnahmen sind positiv zu bewerten. Allerdings schlägt Frau Gmelin Abstandshalter vor, damit die Autos nicht in den schmalen Gehweg hineinragen können.

-einstimmig genehmigt-

8. BA-Angelegenheiten, BA-Budget

- 8.1. BA-Budget: Erhöhung des maximalen jährlichen Anteils für eigene Veranstaltungen im Jahr 2008?

Der BA spricht sich für die Erhöhung des Budget-Anteils für eigene Veranstaltungen im Jahr 2008 auf 30 % aus. Der Prozentsatz errechnet sich aus der Summe des Haushaltsrestes 2007 und des Betrages für 2008.

-einstimmig genehmigt-

9. Verschiedenes

- 9.1. Spielnachmittage im Luitpoldpark von Mai – September 2008, jeweils sonntags

-einstimmig genehmigt-

- 9.2. Stadt-Triathlon im Olympiapark und der südlichen Ackermannstraße am 18.05.2008

-einstimmig genehmigt-

- 9.3. Fotoprojekt „850 Gesichter Münchens“

Geeignete Orte für Fotos im 4. Stadtbezirk sind z.B.: Nordbad, Schwabinger Krankenhaus, Aussichtsplattform im Luitpoldpark, Stadtarchiv (innen und außen), Rodelhügel am Ackermannbogen und rund um den Elisabethplatz.

Der BA 4 wird jedoch nicht als Mitveranstalter für die Ausstellung der Fotos auftreten.

-einstimmig genehmigt-

- 9.4. Stärkung der Stadtteilkultur (Beschlussvorlage des Kulturausschusses vom 14.02.2008)

-einstimmig genehmigt-

- 9.5. Straßennamenzusatzschild für Centa Herker

Der Vorschlag des Vermessungsamtes wird:

-einstimmig genehmigt-

- 9.6. Herr Dr. Stephan: 850-Jahr-Feier

Herr Dr. Stephan berichtet vom letzten AK der BAs im RAW am 24.01.2008. Das KESS-Fest wurde angemeldet.

Herr Lugani berichtet vom 1. Vorbereitungstreffen am 16.01.2008 des gemeinsamen KESS- und Stadtteilstreffens Milbertshofen mit Herrn Gmeinwieser und Frau Bloom. Mit dem Café im Petuelpark wird zusammengearbeitet. Leider findet am 12.07.2008 auch eine Veranstaltung des KJR statt.

Wie im letzten Jahr wird der BA bis zu maximal 5.000 € aus seinem Budget für eigene Veranstaltungen zur Verfügung stellen.

-einstimmig genehmigt-

- 9.7. Frau Feiler: Schulbus auf Füßen: s. TOP 2.4
- 9.8. Sommer-Tollwood
Herr Hofmann berichtete von ersten Vorbereitungsgesprächen. Angeblich sind Tollwood die BA-Anträge nicht bekannt. Die BA-Anträge werden daher an das Veranstaltungsbüro, Frau Götz, und die Tollwood Gesellschaft geschickt. Zudem wird auf Vorschlag von Frau Bruder möglichst schnell, am besten nächste Woche schon, ein gemeinsames Gespräch gefordert. **-einstimmig genehmigt-**
- 9.9. Container-Ersatz für Kindergarten St. Sebastian
Die Container sind immer noch nicht genehmigt. Die Angelegenheit liegt derzeit im Schulreferat. An Frau Weiß-Söllner ergeht daher ein Brief mit der Bitte, die Zustimmung möglichst bald zu geben. **-einstimmig genehmigt-**
(Wie Herr Pfarrer Rümmler nach der Sitzung noch berichtet, gibt es Probleme wegen der Aufstellung der Container und der Gestattungsverträge. Diese sind immer noch ungenehmigt, da sich Schulreferat, LBK und Baureferat-Verwaltung und Recht anscheinend nicht einigen können. In Absprache mit Herrn Dr. Klein ergehen daher auch Schreiben an Herrn Mager, LBK und die Baureferentin Frau Hingerl sowie an die 2. Bürgermeisterin mit der Bitte, für eine baldige Genehmigung der Container zu sorgen.)
- 9.10. Herr Dr. Stephan: Dritter Tag der Archive
Herr Dr. Stephan berichtet, dass sich auch 22 Münchner Archive am 3. Tag der Archive am 01.03.2008 beteiligen.



Dr. Walter Klein

Petra Mächler